



ZFA

ZENTRUM FÜR
FREMDSPRACHENAUSBILDUNG

MITEINANDER UND VONEINANDER SPRACHEN LERNEN – IN TANDEMKURSEN

EIN LEITFADEN

EINE GUTE ENTSCHEIDUNG!

Sie interessieren sich für die Teilnahme an einem Tandem-Intensivkurs. Dazu können wir nur gratulieren! Wo gibt es schon diesen „Luxus“, einen Experten für eine Sprache ganz allein für sich beanspruchen zu können, dabei auf die Vorteile eines organisierten Kurses zurückzugreifen und sich durch Berater und Coaches helfend begleiten zu lassen? Eine Tandem-Lernpartnerschaft ist eine kostbare Ressource, die Sie gewinnbringend für Ihr Fremdsprachenlernen nutzen können.

Dieser kurze Leitfaden soll Ihnen eine *erste* Orientierung darüber geben, was Sie über ein Lernprojekt in einem Tandem-Intensivkurs wissen sollten. Sie erfahren etwas über:

- Was ist überhaupt ein Tandem? Was ist Tandem (möglichst) nicht?
- Wie wird Lernen in einem Tandem-Intensivkurs wirklich effektiv?
- Wie sieht das mit der Benotung aus?
- Wie kann man ECTS erwerben?
- Wo finde ich weitere nützliche Information zum Tandem-Kurs?

Informationen zu

- der Struktur des Tandem-Intensivkurses,
- dem Ablaufplan des Tandem-Intensivkurses,
- den konkreten Modalitäten der Vergabe von Kreditpunkten
- der Benotung Ihrer Tandem-Arbeit im Kurs und
- weiteren kursspezifischen Regelungen

erhalten Sie dann zu Beginn des jeweiligen Tandem-Intensivkurses von Ihrem Kursleiter.

DAS TANDEM-PRINZIP

Tandem ist partnerschaftliches Lernen

Lernen im Tandem heißt...

- **selbstgesteuertes Lernen:** Sie übernehmen die Verantwortung für Ihr Lernen. Sie legen sich eigene Ziele fest, entwickelt Ideen, wie Sie diese Ziele erreichen können, reflektieren immer wieder über Lernfortschritte und überprüfen regelmäßig, ob Ihre Lernaktivitäten tatsächlich zu Ihrem Ziel führen. Das heißt: Jeder einzelne Teilnehmer bestimmt selbst, *was, wie viel* und *wie* er lernt.
- **gegenseitige Hilfe:** Effektives Lernen im Tandem basiert auf gegenseitiger Unterstützung der beiden Partner. Im Sinne der Gegenseitigkeit teilen Sie die Zeit in zwei möglichst gleiche Teile: in der einen Hälfte der Zeit arbeiten Sie gemeinsam mit Ihrem Tandem-Partner für Ihr Lernziel, in der anderen – für das Lernziel Ihres Tandem-Partners. In dem Maße, in dem Sie bereit sind, sich für Ihren Partner zu investieren, in diesem Maße können Sie auch Unterstützung für sich einfordern.
- **Lernen durch Kommunizieren:** Sie lernen durch den muttersprachlichen Input Ihres Partners und durch einen hohen eigenen Redeanteil. Sie tauschen sich über interessante Themen und Inhalte aus – über das, was Sie wirklich interessiert. Dabei ist es nicht immer notwendig, dass Sie beide in ihrer jeweiligen Zeit dasselbe Thema behandeln. Sie profitieren von den Verständnis- und Formulierungshilfen Ihres Tandem-Partners, von seinen Korrekturen und von Beispielen, die er Ihnen bei Grammatikfragen geben kann.
- **interkulturelle Kommunikation:** Im Tandem gehen sprachliches und kulturelles Handeln Hand in Hand. Wer Sprache mit einem Tandem-Partner erwirbt, hat die Chance, auch die notwendige Diskursfähigkeit zu üben, um sich in interkulturellen Situationen kompetent zu verhalten. Ihr Tandem-Partner besitzt im Übrigen auch einen ganz persönlichen sozio-kulturellen Hintergrund – eine spannende Erfahrung, wenn Sie mit mehreren Tandem-Partnern arbeiten.

Lernen im Tandem heißt nicht...

- **unterrichten:** Es wird von Ihnen nicht erwartet, dass Sie Erfahrungen im Unterrichten besitzen, auch nicht, dass Sie über sprachtheoretisches Wissen verfügen. Grundsätzlich sind Sie ein Experte für Ihre Sprache, da sie Ihre Muttersprache ist. Sie können Ihren Partner immer korrigieren, aber dabei verlangt niemand von Ihnen, dass Sie die exakte grammatische Regel erklären oder eine genaue Anleitung geben können, wie man bestimmte Strukturen trainieren kann. Keiner lehrt, beide lernen.
- **sich aus Höflichkeit nicht zu korrigieren:** Ständiges Korrigieren kann die Kommunikation ganz schön stören und den Partner entmutigen. Aber ohne korrigierendes Feedback lernt man nicht. Manchmal ist es angemessen, sofort zu korrigieren, zum Beispiel durch Wiederholen der richtigen Version einer falschen Äußerung. In anderen Fällen ist es zweckmäßiger abzuwarten und erst später – taktvoll – auf die Fehler aufmerksam zu machen. Sie sollten gemeinsam entscheiden, welches die beste Art und Weise ist, sich gegenseitig durch Korrekturen zu helfen.
- **nicht nachzufragen:** Wenn Sie einen konkreten Ausdruck in der Zielsprache nicht kennen, werden Sie ihn sicher umschreiben. Ihr Tandem-Partner wird sie verstehen. Aber genau in diesem Punkt unterscheidet sich die Kommunikation im Tandem von einer „normalen“: Fragen Sie unbedingt nach dem passenden zielsprachlichen Ausdruck. Hier erst beginnt Ihr Lernzuwachs. Fragen Sie auch dann nach, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie alles richtig verstanden haben, was Ihnen Ihr Tandem-Partner sagt. Wer fragt – lernt.
- **Zeit zu „verschenken“:** Gelegentlich kommt es vor, dass der Bessere von beiden Tandem-Partnern viel mehr Zeit für sich in Anspruch nimmt. Aber Sie haben es selbst in der Hand, solch einen „Missbrauch“ zu vermeiden! Bitten Sie Ihren Partner in solchen Situationen darum, sich an die Regel zu halten und wenn dies nicht hilft – wenden Sie sich an Ihren Berater oder Coach.

LERNEN IN EINEM TANDEM-INTENSIVKURS

Es heißt zwar „Kurs“, aber es gibt keinen Lehrer, kein Lehrbuch und keinen Lehrplan. Niemand sagt Ihnen, was genau Sie nun jeden Tag, zwei oder drei Wochen lang machen. Und was am Ende dabei erreicht werden soll – schon gar nicht. Wie arbeiten Sie dann aber in diesem Kurs?

Motivation ist Energie

Sie lernen effektiv, wenn Sie das, was Sie lernen, auch tatsächlich lernen **wollen**. Erst wenn Sie für sich klären, was Ihre Wünsche sind und was genau Sie in der Fremdsprache bewältigen wollen – können Sie loslegen. Damit Sie in Ihrem Tandemkurs vorankommen, benötigen Sie – Energie. Das ist Ihre Motivation! Gute Chancen, diese Energie unterwegs nicht zu verlieren, haben Sie, wenn Sie

- genau wissen, was Sie mit Ihrem Tandem überhaupt erreichen wollen
- planvoll vorgehen und sich regelmäßig vorbereiten
- für Sie bedeutsame und interessante Inhalte und Themen wählen
- Ihre Vorgehensweise daraufhin prüfen, wovon Sie wirklich profitieren und auf liebgewonnene, aber ineffektive „Routinen“ verzichten
- Erfolge wahrnehmen und deshalb mit Freude lernen.

Noch bevor Sie in den Kurs einsteigen, sollten Sie sich darüber Gedanken machen – einen entsprechenden *Reflexionsbogen* werden Sie von Ihrem Kursleiter erhalten.

Gut geplant ist halb gewonnen

Sie haben die Möglichkeit, sich jeden Tag vor Ihrer Tandem-Sitzung zu überlegen, woran Sie an diesem Tag arbeiten wollen: Was wünschen Sie sich? Was konkret wollen Sie trainieren oder ausprobieren?

Sie können frei wählen: Steigen Sie über ein Thema ein, das Sie interessiert? Oder wollen Sie primär an einer bestimmten sprachlichen Struktur arbeiten? Vielleicht aber wollen Sie heute vor allem an Ihren Sprechfertigkeiten feilen – also an Ihrem Geschick, sich z.B. flüssig, korrekt oder präzise ausdrücken zu können.

Gar nicht so einfach, solche Entscheidungen zu treffen. Am Anfang zumindest. Deshalb gibt es eine „*Navigationshilfe*“, die Ihnen bei der Orientierung etwas helfen soll. Dieses Schema finden Sie hier auch in diesem Leitfaden.

Nachdem Sie wissen, was Sie trainieren wollen, überlegen Sie sich, wie Sie das tun: Wer oder was

steht Ihnen dafür zur Verfügung? Welche Materialien kommen für Sie in Frage? Wie kann Ihnen Ihr Tandem-Partner helfen? Wie stellen Sie sicher, dass Sie wirklich das erreicht haben, was Sie sich für den Tag vorgenommen haben? Diese *Fragen zum Nachdenken* erhalten Sie ebenfalls von Ihrem Kursleiter.

Am Ende des Tages überlegen Sie sich, wie Sie klar gekommen sind. Was genau können Sie jetzt eigentlich besser in Ihrer Zielsprache als vorher? Klingt sehr einfach... Na, prüfen Sie doch einmal mit folgenden Fragen, ob Sie Fortschritte machen:

- Was kann ich jetzt besser als vorher? Was hat mir dabei geholfen? Und warum? Worauf kann ich den Fortschritt zurückführen?
- Woran liegt es, dass ich heute keine Fortschritte gemacht habe? Wovon konnte ich nicht so profitieren? Und warum?
- Was nehme ich mir für morgen vor?

Nachdenken über das eigene Lernen: Beratung und Coaching

Damit Sie die Orientierung beim Lernen im Tandem nicht verlieren (und damit die Motivation), steht Ihnen Ihr Berater oder Ihr Coach zur Seite. Er/sie bietet Ihnen Ideen, wie Sie eine Sitzung gestalten und welche Materialien Sie nutzen können. Er/sie wird Ihnen auch dabei helfen, von Zeit zu Zeit zu prüfen: Wie weit ist es noch zum Ziel? Ist mein Ziel eigentlich noch aktuell? Ziele können sich ändern – schließlich lernen Sie jeden Tag etwas Neues dazu und verändern sich selbst.

KREDITIERUNG UND BENOTUNG

Kreditierung

Jeder Tandem-Intensivkurs wird kreditiert. Die Kreditierung sieht zwei Modelle vor:

- Für Ihre Präsenz mit einer entsprechenden Vor- und Nachbereitung erhalten Sie **2,5 CP**.
- Für Ihre Präsenz mit einer entsprechenden Vor- und Nachbereitung und für zusätzliche Leistungen erhalten Sie **5 CP**. Diese zusätzlichen Leistungen variieren von Kurs zu Kurs. Denkbar sind das Führen eines Tandem-Logbuchs, in dem Sie Ihre Arbeit dokumentieren und Produkte abheften. Wenn Sie in einem Tandem-Intensivkurs mit Ihrem Tandem-Partner an einem Projekt gearbeitet haben, können Ihre Ergebnisse aus dieser Projektarbeit ebenfalls in Ihren Workload eingehen. Die notwendigen Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Kursleiter.

Benotung

Die Benotung Ihrer Leistungen erfolgt optional. Sie umfasst unterschiedliche Möglichkeiten. Die Benotung kann z.B.

- eine Überprüfung aller sprachlichen Teilkompetenzen umfassen, also das Hör- und Leseverstehen, die schriftliche bzw. mündliche Produktion (z.B. mit einer Prüfung)
- eine Überprüfung nur einer oder mehrerer Teilkompetenz/en umfassen, (z.B. kumulativ)
- eine Überprüfung durch Peers bedeuten
- über die Bewertung der Produkte, z.B. einer Präsentation eines Projekts erfolgen.

Besprechen Sie die diesbezügliche Regelung mit Ihrem Kursleiter.

Weitere nützliche Informationen

- Für eine umfassende Einführung in das Tandemlernen können Sie die wöchentlich stattfindenden **Einführungsveranstaltungen** am ZFA nutzen. Termine und Ort finden Sie unter **www.rub.de/tandem**. Hier können Sie Ihre speziellen Anliegen besprechen und nach Details rund um das Thema Tandemlernen fragen.
- Alle Fragen zum **Tandem-Lernsupport** beantwortet Ihnen das Tandem-Team im **Gebäude GB, Ebene 6, Raum 156** bzw. **per E-Mail: zfa-tandem@rub.de**
- **Unterstützendes Material** für das Lernen im Tandem finden Sie unter: **<http://dbs.rub.de/profin/index.php>**.
- Auskunft zu Ihren **Tandem-Intensivkursen** geben Ihnen die jeweiligen Kursleiter.

Am Ende dieses Kurses, der Ihnen hoffentlich nicht nur viele interessante Erfahrungen bringen wird, sondern vor allem auch viel Spaß machen soll, dürfen Sie sich – bei so viel Selbststeuerung – dann auch mal selbst loben! ☺

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG!